

Gesamtkonzept „Leipziger Modell“-Campus Grüнау-Mitte

Stand November 2019

Unsere Gesellschaft steht momentan vor großen Herausforderungen und sieht sich mit gravierenden Veränderungsprozessen konfrontiert: Digitalisierung, steigende Veränderungsgeschwindigkeit, zunehmende Heterogenität und eine Instabilität der demokratischen Kultur des Zusammenlebens erfordern neue Bildungskonzepte und Bildungsräume.

Das Ziel

Bildung ist die Grundlage unserer Gesellschaft und eines friedlichen demokratischen Zusammenlebens. Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der jede Familie durch das Bildungssystem so unterstützt wird, dass jedes Kind - unabhängig von seinem sozialem Hintergrund - sich entsprechend seiner Voraussetzungen optimal entwickeln kann. Wir wollen ein Modell schaffen, das den Sozialraum der Kinder ganzheitlich im Blick hat und von dem Entwicklungsimpulse in die Familien und in die Nachbarschaft der Schule gehen.

Der Campus soll ein fixer Bezugspunkt des Viertels werden, der die Grünauer Kultur und Bildung stärkt, nach außen trägt und gleichzeitig mit Kooperationspartnern aus ganz Leipzig verbindet. Mit dem Kultur- und Bildungs-Standort kann ein Imagewandel vollzogen werden: vom Problemkiez zum Standort für gute Bildung für Alle.

Wir wollen eine inklusive und sozialraumorientierte Bildungseinrichtung der Zukunft in Leipzig Grüнау gründen, um einen starken Impuls in die Bildungslandschaft dieses Stadtteils mit erhöhtem Bedarf zu bringen und um Lösungsvorschläge für das Schul- und Bildungssystem in unserem Land zu entwickeln. Wir wollen eine wirklich gute, zukunftsfähige Schule gründen, die die psychologischen, kulturellen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnisse ernst nimmt und in die Praxis überführt.

Die Erfahrung von Wertschätzung, Teilhabe und Mitbestimmung, Fairness und Selbstwirksamkeit wird das Demokratieverständnis verstärken und das Selbstbild von Kindern aus Risikolagen verbessern. Davon sind wir überzeugt.

Der Plan

Der Campus des LEMO e.V. in Grüнау-Mitte soll folgende Einrichtungen umfassen:

(1) Die Leipziger Modellschule

Eine 3-zügige Campusschule mit Grund- und Oberschule, sowie einer Fachoberschule, in der Kinder vom 1. bis zum 13. Schuljahr durchgängig lernen und entsprechend ihres Potentials gefördert werden können. Die Leipziger Modellschule wird eine Lehr- und Forschungsschule der Universität Leipzig, an der neue Konzepte zur Lösung der Herausforderungen des Bildungssystems entwickelt, erprobt und evaluiert werden.

(2) Ganzttag und Hort

Wir bieten echte Ganzttagsschule mit integriertem Hort an. Damit sollen herkunftsbedingte Risiken von Beginn an minimiert werden. Hochwertige Bildungs- und soziokulturelle Angebote sorgen für interessenorientierte und rhythmisierte Bildungsmöglichkeiten.

(3) Kita

Die Bildung entsprechend dem Leitbild „Leipziger Modell Bildung“ beginnt nicht erst in der Schule, sondern bereits in der frühkindlichen Bildung in der Kita. Dort haben wir die besten Chancen, die

Weichen in Richtung Chancengerechtigkeit zu stellen. Auf dem Campus schaffen wir eine Kita mit 100 Plätzen für Kinder von 1 bis 6 Jahren. Der Krippenbereich soll ca. 30 Kinder betreuen.

(4) Integrative Mensa mit Kochküche und Cafeteria für den Stadtteil

Ernährung ist Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden. Deshalb wollen wir eine eigene integrative Kochküche organisieren, die unsere und benachbarte Schulen mit regionalem, gesunden und nachhaltigem Essen versorgt. Eine geräumige und gemütliche Mensa als Mitte und Treffpunkt des Campus sowie eine Cafeteria, die als Schülerfirma fungiert und dem Stadtteil offensteht, sind wichtige Bestandteile unseres Konzepts.

(5) Jugendwohn-WGs

Wir bieten 12 hilfebedürftigen Kindern und Jugendlichen, die nicht mehr in ihren eigenen Familien leben können, Anbindung und Unterstützung innerhalb des vertrauten Rahmens der Schulgemeinschaft: Einen Ort, an dem sie sich entwickeln und entfalten können.

(6) Integrative Sportstätte: 2/3-Felder Turnhalle und Sportflächen

Wir schaffen für unsere Schüler*innen, deren Familien und die Menschen im Stadtteil moderne und passgenaue Sportmöglichkeiten. Wir bauen eine Turnhalle, die auch Training und Wettkämpfe für die lokalen Vereine ermöglicht sowie Plätze für Ballsportarten und Bewegungstraining.

(7) Stadtteilangebote: LernKulturLab Grünau, Bürgergarten, Bibliothek, Vereinsräume und Offene Werkstätten

Das LernKulturLab wird ein Raum für Kreativität, Workshops und Vereinsaktivitäten aller Bürger*innen des Viertels. Im Bürgergarten können Menschen jeden Alters gemeinsam in Kontakt mit der Natur kommen, Gemeinschaft erfahren und ihre Wissen austauschen. Die schuleigene Bibliothek ergänzt als stadtteiloffenes Angebot die benachbarten städtischen Bibliotheken. Nach Absprache stehen die Schulräume auch für Vereine des Stadtteils zur Verfügung. In den offenen Werkstätten können Dinge repariert, gebaut, entworfen werden. Unter dem Motto „Repair Democracy“ passiert selbstbestimmter Austausch, Zusammenarbeit und damit die Grundlage zur partizipativen Gestaltung der eigenen sozialen Umwelt.

Organisator

Das Projekt wird realisiert durch den gemeinnützigen Leipziger Modell – Lebens- und Bildungsraum e.V. in Kooperation mit Stadt Leipzig, Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung und Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig, unterstützt durch die Software AG Stiftung, die Hans Sauer Stiftung und die Stiftung Lernen durch Engagement.

Leitungsteam: Prof. Dr. Gerlind Große (Frühkindliche Bildungsforschung), Prof. Dr. Saskia Schuppener (Inklusionspädagogik), Michael Carl (Zukunftsforscher), Toralf Zinner (Projektentwickler), Sebastian Schneider (Architekt), Stefan Haupt (Finanzexperte)

Unterstützende und weitere Kooperationspartner: Burkhard Jung, Prof. Dr. Thomas Fabian, Inspirata e.V., Basislager e.V., Leipziger Kinderbüro, Generationenhof e.V.

Selbstverständnis – Unser Leitbild

Der Leipziger Modell - Lebens- und Bildungsraum e.V. hat sich ein Leitbild gegeben, das die grundlegenden Werte unserer Arbeit beschreibt. Es ist auf unserer Webseite unter www.leipzigermodellschule.de abrufbar. Es fokussiert folgende Grundätze:

Wohlbefinden, Ganzheitliche Bildung, Partizipation, Inklusion, Nachhaltigkeit und Innovation.

Wir möchten eine Lebens- und Bildungswelt gestalten, in der Inklusion, Partizipation und gesellschaftliches Miteinander möglich werden. Der Fokus liegt auf einer gesunden Lern- und Lebenswelt, in der exzellente Bildung der Lernenden jeden Alters gewährleistet wird, die deren Rechte achtet und ihren Bedürfnissen gerecht wird; in ihr werden moderne Technologien und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse für den Bildungsprozess eingesetzt. Das Leben und Lernen in einer Bildungseinrichtung nach dem Leipziger Modell steht exemplarisch für eine Gesellschaft, in der Menschen ihre eigenen Bedürfnisse ebenso wie die der Gemeinschaft wahrnehmen, vertreten und deren Befriedigung selbstwirksam gestalten.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Ansatz „Lernen-durch-Engagement“ zu, der es den Lernenden ermöglicht, nach ihren Interessen und Fähigkeiten an der Gestaltung ihrer engeren und weiteren Sozialräume teilzunehmen. Das Lernen in der Modellschule wird durch die pädagogischen Prinzipien des selbstbestimmten, phänomenbasierten und handlungsorientierten Lernens und durch soziokulturelle Bildung befördert.

Standort und Objekt

Als Standort für unseren Campus kommt ein ca. 22 000 qm-großes Grundstück in Grünau in der Offenburger Straße in Frage. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe des Allee-Centers und ist sehr gut durch den ÖPNV angebunden.

In zwei Phasen möchten wir hier alle benötigten Gebäude errichten und das Gelände gestalten. In der ersten Phase bauen wir sukzessive in Elementbauweise aus Vollholz die Bildungsstätte auf. Wir starten mit dem *LernKulturLab* – einem stadtteiloffenen Projektraum, der uns als Treffpunkt dient, im Viertel sichtbar macht und für unseren innovativen, experimentellen Ansatz steht. Danach entsteht die Startschule, die Jahr für Jahr um die nötigen Räume erweitert wird.

In der zweiten Phase soll das Gelände architektonisch und künstlerisch gestaltet und bebaut werden. Gemäß unserem Grundsatz der Partizipation wird die Planung für diese finale Gestaltung gemeinsam mit allen Beteiligten geschehen, sich an ihren Wünschen und Bedarfen orientieren.

Finanzierung des Projekts:

Die Kosten des **laufenden Betriebs** werden gedeckt durch:

- Mittel des Landes (Vorschuss nach § 13 und §14 Sächsisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft)
- Mittel der Kommune im Kita, Hort und Ganztagsbereich entsprechend Aufnahme im Bedarfsplan der Stadt Leipzig
- Mittel aus Stiftungen (Unterstützung unter Vorbehalt erklärt durch Software AG Stiftung)
- Elterngeld (nur in sozialverträglichem Maße entsprechend der Charakteristik des Stadtviertels)
- Für die ersten drei Jahre (Wartefrist der Schule): Bankdarlehen

Die Kosten für **Investitionen und Bau** werden über Eigenmittel (Spenden, Bürgschaften), Fördermittel (aus bspw. ESF, BMFSFJ und Aktion Mensch) und Kredite finanziert.

Geplanter zeitlicher Ablauf

Ab Sep 2017	Konzeptentwicklung, Planungsvorlauf, Absprachen mit diversen Ämtern der Stadt Leipzig und dem LASUB
Sep 2018	Gründung des gemeinnützigen Vereins „Leipziger Modell – Lebens- und Bildungsraum e.V.“

Aug 2019	Start des Projekts „Lieblingsorte SelberMachen“ im Rahmen des <i>LernKulturLab</i> (gefördert durch „Kultur Macht Stark“)
Okt 2019	Genehmigungsantrag auf Schulgründung für Grundschule und Oberschule beim LASUB in Leipzig Start der Eigenkapitalsicherung, Fundraising bei Förderprogrammen, Bürgern und Stiftungen
Nov 2019	Start der Verhandlungen mit Banken (DKB, GLS, Sparkasse, SAB) Gründung gemeinnützige UG „Leipziger Modell“ Einreichung Baugenehmigungsantrag für Bauphase 1 (LernKulturLab & Startschule) Machbarkeitsstudie über Gesamtkonzept mit 2 Bauphasen zur Einreichung beim Stadtplanungsamt erstellen
Dez 2019	Aushandlung des Erbbaupachtvertrag für das Grundstück mit der LWB
Feb 2020	Abschluss der Kreditverträge für Investition und Betriebskosten
März 2020	Baustart für <i>LernKulturLab</i> und Startschule
Apr 2020	Start des Begleitforschungsprojektes an der Uni Leipzig und FH Potsdam
Aug 2020	Eröffnung der Leipziger Modellschule mit Grund- und Oberschule sowie Hort mit 48 Schulplätzen
Okt 2020	Abstimmung über Gesamtkonzept, Unterstützung und Konditionen im Leipziger Stadtrat
2021	Eröffnung Kita und Jugendwohngruppen
Bis 2023	Bebauungsplanänderung in Zusammenarbeit mit Stadtplanungsamt
2023	Planung (Wettbewerb) zur finalen Gestaltung des Campus

Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Gerlind Große

Vorstandsvorsitzende des Leipziger Modell –
Lebens- und Bildungsraum e.V.

Garskestr. 31, 04205 Leipzig

Prof. für Frühkindliche Bildungsforschung

Fachhochschule Potsdam

Telefon +49 (0) 177-7846586

E-Mail info@leipzgermodellschule.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:

